

Hofstetten-Flüh *aktuell*



12/2008





FINANCEEXPERT – Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Wir begleiten Sie dabei von der Planung bis zum Einzug und auch danach. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit Ihrer Raiffeisenbank.
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Wenn Weihnachten
das Fest der Liebe ist,
warum ist dann Weihnachten
nur an Weihnachten?

Engelbert Schinkel

Inhaltsverzeichnis	1
Schwerpunktthema	2
Gemeinderat	3
Gemeindeverwaltung	5
Bürgergemeinde	6
Kommissionen	7
Zivilstand	9
Region	10
Schule	11
Jugend	15
Kirche	18
Dorfleben	20
Feuilleton	32
Veranstaltungen	34
Flohmarkt	
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell	Ausgabe: Dezember 2008	Auflage: 1'500 Exemplare
Redaktion: Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Carine Lenz Stefan Rude Doris Dubath	Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	Redaktionsschluss: 10. Januar 2009 32. Jahrgang
Druckerei:	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
Internet:	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
Inseratenpreise:	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-	

Unsere Layoutangaben:

Format: **A4** bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**

Seitenränder: oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm

Schrift: Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.
Bitte keine andern Formatierungen.

Bilder: im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT
bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.

Titelbild: Glasscheibe von Paul Derron im Chor der Kirche St. Nikolaus



Weihnachtslied

von
Theodor Storm

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
Ein milder Stern hernieder lacht;
Vom Tannenwalde steigen Düfte
Und hauchen durch die Winterlüfte.
Und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
Das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
Mich lieblich heimatlich verlocken
In märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,
Anbetend, staunend muss ich stehn;
Es sinkt auf meine Augenlider
Ein goldner Kindertraum hernieder,
Ich fühl's ein Wunder ist geschehn.

Aus dem Gemeinderat vom 11. + 25.11.2008

➤ **Baubewilligungsverfahren: Rückerstattungsantrag Bättwil**

Rückwirkend per 01. Januar 2008 trat die überarbeitete Vereinbarung zwischen den Einwohnergemeinden Bättwil und Hofstetten-Flüh betreffend der Führung des Baubewilligungswesens der Einwohnergemeinde Bättwil in Kraft.

Mit Schreiben vom 01. April 2008 bittet der Gemeinderat von Bättwil den Gemeinderat Hofstetten-Flüh, die Abrechnung für das Jahr 2007 nochmals zu prüfen. Der Gemeindepräsident, François Sandoz, gelangt in Anbetracht dessen, dass Bättwil keine Leistungen im Bereich der Werke in Anspruch genommen hat, mit einem Gesuch um Rückerstattung an die Gemeinde Hofstetten-Flüh.

Der Rat ist sich einig, dass die Überprüfung der bezogenen Leistungen in der Selbstverantwortung der Gemeinde Bättwil lag und in rechtlicher Hinsicht kein Anspruch auf Rückerstattung besteht. Im Sinne einer einvernehmlichen Nachbarschaft und guten Zusammenarbeit beschliesst der Gemeinderat mehrheitlich Fr. 40'000.-- zurückzuerstatten.

➤ **Mitwirkungstag: Bericht des Jugendarbeiters**

Vor einem Jahr hat der Jugendarbeiter, Niklaus Studer, seine Tätigkeit im Solothurnischen Leimental mit einem Pensum von 70% aufgenommen. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde und die drei politischen Gemeinden Bättwil, Hofstetten-Flüh und Rodersdorf haben diese Stelle, mit dem Ziel eine aktive Jugendförderung zu betreiben, geschaffen. Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt Niklaus Studer die Tätigkeitsfelder und Aufgabengebiete der Jugendarbeit Solothurnisches Leimental, JASOL Partizipation, JASOL Netz und JASOL Kontakt, vor.

Am 13.09.2008 fand die Veranstaltung Jugend-Mit-Wirkung statt. Die rund 40 teilnehmenden Jugendlichen haben in vier Projektgruppen die Themen „Jugendtreff in Hofstetten und Flüh“, „Treffpunkte im Freien“, „Trendsport und Abenteuer“ und „Mehr öffentliche Busse“ diskutiert, Ideen und Vorschläge notiert sowie nach Machbarem und Illusorischem selektioniert.

Wichtig ist nun, dass Projekte umgesetzt werden und den Jugendlichen gezeigt wird, dass man sie ernst nimmt. Die Jugendlichen sollen die Gelegenheit erhalten, gemeinsam Lösungen zu finden, umzusetzen und aktiv mitzuwirken. Der Rat ist sich einig, dass die 12 – 13jährigen Jugendlichen für die Umsetzung Unterstützung brauchen. Die Kommission für Kultur, Jugend und Sport sowie die Arbeitsgruppe JugendPlus sollen in den Umsetzungsprozess miteinbezogen werden.

➤ **Räumlichkeiten Museum / Bauverwaltung**

Ausgangslage: Für einen reibungslosen Informationsablauf und die Gewährleistung eines effizienten Arbeitsablaufes ist es unabdingbar, dass die Bauverwaltung möglichst nahe beim Technischen Dienst angesiedelt ist.

Roland Ebner hat im Auftrag des Gemeinderates verschiedene Lösungsansätze geprüft und berechnet.

Planungsgrundlagen: Wie er ausführt, ist man bei der Standortsuche davon ausgegangen, dass eine Lösung für die nächsten fünf bis zehn Jahre gefunden werden muss. Zudem wurden Faktoren wie Nutzung der vorhandenen Infrastrukturen, Anbindungen Verwaltung Bünweg, Technischer Dienst, Hauswartdienst und Kosten miteinbezogen.

Gemäss Raumhandbuch bbo planung ag, Peter Hegi, wird für drei Arbeitsplätze, Sitzungszimmer und Archiv der Bauverwaltung ein Raumbedarf von 154 m² ausgewiesen. Zum jetzigen Zeitpunkt verfügt die Bauverwaltung, ab einer Raumhöhe von 1.60 m gemessen, über eine Fläche von 52 m² für drei Arbeitsplätze, Sitzungszimmer, Archiv und Aktenauflage.

Verschiedene Lokalitäten wurden besichtigt und auf die Tauglichkeit hin geprüft. Entweder waren die Objekte nicht geeignet oder kurz vor Vertragsabschluss änderten die Besitzverhältnisse (Nussbaumer-Areal) bzw. es wurde Eigenbedarf angemeldet (HAKAMA-Bürogebäude).

Varianten:

- A und B: Kreuzsaal, Flühstrasse, Hofstetten
- C und D: Räumlichkeiten im Matra-Areal, Hofstetterstrasse, Flüh
- E: Ausbau Dachgeschoss Mammut

Aus Kostengründen wird der Ausbau des Dachgeschosses im Mammut verworfen. Aus früheren Voten ist bekannt, dass weder die Bauverwaltung noch das Museum die Räumlichkeiten im Gebäude der Recticel Bedding AG (Matra) beziehen möchten. Somit steht nur noch zur Debatte, wie zukünftig der Kreuzsaal genutzt werden soll. Zudem ist das vorgegebene Kostendach des Budgets 2009 von insgesamt Fr. 98'000.-- einzuhalten. Dies bedingt, dass eingehend die Bedürfnisse der jeweiligen Benutzer geprüft und priorisiert werden.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

Demission im Gemeinderat

An seiner Sitzung vom 25. November musste das Ratskollegium bedauerlicherweise den Rücktritt des langjährigen Ratsmitgliedes Wolfgang Neuenschwander per 31.12.2008 zur Kenntnis nehmen.

Am 08. Juni 1997 wurde Wolfgang Neuenschwander bei den Gemeinderatswahlen als Ersatzmitglied der FdP gewählt. Gleichzeitig stellte er sich als Kommissionsmitglied der Sozialhilfekommission zur Verfügung. Diese erfüllte damals mit grossem Aufwand und Engagement in etwa die Arbeit, welche alsdann von Profis im Rahmen der Gründung des SoSoL übernommen wurde. Gegen Ende jener Amtsperiode trat die bereits damals aktive Gemeinde-

rätin Tanja Steiger wegen Wohnortswechsels aus dem Rat zurück und Wolfgang Neuenschwander übernahm per 01. Januar 2001 ihr Amt und ihr Ressort ‚Wasser/Abwasser‘. Beim darauffolgenden Amtswechsel wurde die Anzahl Ratsmitglieder auf 7 festgelegt und die Ressorts neu eingeteilt. Auf Grund seiner reichen Erfahrung als Mitglied der Sozialhilfekommission und seiner Kenntnisse betreffs Amtszuständigkeiten wurde ihm das Ressort ‚Soziales‘ zugewiesen, welches er verantwortungsbewusst und sorgfältig bis zu seinem Rücktritt bearbeitete. In seine lange Amtszeit fallen unter anderem die Gründung des SoSoL und darauffolgend die Realisierung der Sozialregion Dorneck sowie die Entstehung des gemeindeeigenen Pflegewohnheimes ‚Flühbach‘, welchem wegen des defizitären Betriebes sein besonderes Augenmerk galt. Die beginnende Zusammenarbeit mit dem Blumenrain begrüßte er sehr und unterstützte dies nach seinen Möglichkeiten, denn der sorgsame Umgang mit unseren betagten Mitmenschen ist ihm stets ein grosses Anliegen.

Leider machte ihm eine unglücklich verlaufende Knieoperation einen Strich durch die Rechnung und unterbrach sein aktives Engagement bereits im Sommer dieses Jahres. So weit es möglich war, setzte er trotz Beschwerden sein Engagement fort und hoffte auf einen Wiedereinstieg für sein letztes Amtsjahr. Wolfgang Neuenschwander setzt nun andere Prioritäten und gibt seiner Gesundheit zuliebe seine Amtstätigkeit vorzeitig auf. Namens der Einwohnerinnen und Einwohner dankt ihm das Ratskollegium für sein langjähriges soziales Engagement und wünscht ihm viele unbeschwerte Stunden, die ihm und seiner Familie nun vermehrt zu Verfügung stehen.

Deborah Fischer-Ahr

Gemeindeverwaltung



Schalteröffnungszeiten

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Zwischen Weihnachten - Neujahr bleibt die
Gemeindeverwaltung wie folgt geschlossen:



Mittwoch,	24. Dezember 2008 ganzer Tag
Donnerstag,	25. Dezember 2008 ganzer Tag
Freitag,	26. Dezember 2008 ganzer Tag
Mittwoch,	31. Dezember 2008 ab 12.00 Uhr
Donnerstag,	01. Januar 2009 ganzer Tag
Freitag,	02. Januar 2009 ganzer Tag

Wir danken für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Übergang ins neue Jahr.



FORST BETRIEBS GEMEINSCHAFT AM BLAUE

Bättwil, Ettingen, Hofstetten-Flüh, Metzerlen-Mariastein,
Staatswald Rotberg, Witterswil

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür, damit verbunden gemütliche Abende am Cheminée. Gerne liefern wir Ihnen das Holz dafür. Bitte richten Sie Ihre Bestellungen an:

Forstwerkhof: Tel. 061 731 11 16 oder Natel 079 426 11 23 und

Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh: Tel. 061 735 91 93

Cheminéeholz trocken zum sofortigen Gebrauch bestimmt.
Hackschnitzel, Anfeuerholz

Verkauf ab Werkhof : Finnenfackeln, Tische, Bänke, Brunnen
Blumentröge

Gartenholzerei: Fällen, schneiden und entsorgen von
Bäumen und Sträuchern
Pflanzung von Bäumen
Bauplatzräumungen

Für eine unverbindliche Offerte rufen Sie unseren Förster Christoph Sütterlin an.

Revierförster Sütterlin Christoph, Hofstettenstr. 30, 4107 Ettingen

Tel. 061 731 11 16 Fax 061 731 11 24 Natel 079 426 11 23

E – Mail: revieramblauen@bluewin.ch

Kommissionen



Entsorgung Ihrer Weihnachtsbäume

Mittwoch, 7. Januar 2009 ab 7.00 Uhr

Die Bäume werden in einer Kompostieranlage verwertet. Entfernen Sie deshalb sämtliche Dekorationsmaterialien an Ihrem Weihnachtsbaum. Die Länge darf 2.5 Meter nicht übersteigen, längere Bäume müssen gekürzt werden.

Bitte deponieren Sie Ihre Weihnachtsbäume pünktlich und gut sichtbar an der Strasse. Je nach Nachfrage kann an diesem Tag nicht alles eingesammelt werden. In diesem Falle wird die Sammlung am folgenden Tag fortgesetzt.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Werkkommission Hofstetten-Flüh

Bestellungen für Mischbrenn- und Buchenholz ab Waldstrasse

Damit wir das Brennholz wunschgemäss bereitstellen können, möchten wir unsere geschätzten Kunden bitten, die Bestellungen mit untenstehendem Talon an die Gemeindeverwaltung zu richten.

Mischbrennholzsteren

Die Mischbrennholzsteren enthalten verschiedene Holzarten, zur Hauptsache Buche; Preis pro Ster Fr. 70.-- exkl. MwSt. ab Wald.

Buchensteren

Die Sterennummern für die reinen Buchensteren werden Ihnen bei Rechnungstellung bekanntgegeben; Preis pro Ster Fr. 80.-- exkl. MwSt. ab Wald.

Talon für Bestellung von Mischbrennholz oder Buchensteren ab Wald

Name:

Adresse:

Wohnort:

	Anzahl	
Mischbrennholz		Steren à Fr. 70.--
Buchensteren		Steren à Fr. 80.--
Unterschrift:		

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh, 4114 Hofstetten

Kommissionen



Orientierung an die Einwohner von Hofstetten-Flüh

Gemeinschaftsgrab - Blumenschmuck

Geehrte Damen und Herren

Immer wieder stellen wir fest, dass beim Gemeinschaftsgrab Blumenschmuck (Schalen, Kränze, etc.) auf den Rasen, meist unmittelbar neben das Urnengrab, platziert wird.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Blumenschmuck für Personen, die im Gemeinschaftsgrab beigesetzt worden sind, auf der Natursteinmauer vorne bei der Pultplatte oder hinten auf der Hangmauer abgestellt werden kann.

Der Techn. Dienst ist ermächtigt, Blumenschmuck auf dem Rasen umzuplatzieren.

Kommission öffentliche Bauten und Anlagen

Hofstetten-Flüh aktuell 7

Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh

Für unsere attraktive Gemeinde Hofstetten-Flüh (Leimental, 3000 Einwohner) suchen wir auf den 1. März 2009 oder nach Vereinbarung eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

Sportkoordinator, ca. 15%

Das Tätigkeitsgebiet umfasst:

- Förderung der Bewegungsaktivitäten der Bevölkerung
- Anlauf- und Beratungsstelle für Sportfragen der Bevölkerung, der Sportvereine und -organisationen
- Pflegen des Kontakts mit anderen Sportförderstellen sowie den umliegenden Gemeinden des hinteren Leimentals
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung der Kommission für Kultur, Jugend und Sport (KKJS)
- Vermittlung zwischen Sporttreibenden und politischen Behörden
- Budgetverantwortung
- Aufbau einer Helferdatenbank

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Berufsbildung
- J+S-Coach Ausbildung von Vorteil oder Bereitschaft zu dieser Ausbildung
- Bereitschaft zur Ausbildung als Sportkoordinator
- Einige Jahre Erfahrung im Sport
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Verkehr
- Erfahrung im Erstellen und Leiten von Projekten
- Vielfältige sportliche Interessen, sicheres Auftreten, Initiative, Selbstständigkeit
- Organisatorisches Geschick
- Bereitschaft zu Heimarbeit und unregelmässiger Arbeitszeit

Wir bieten:

- Selbstständige und herausfordernde Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Flexible Arbeitszeit und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Foto bis am **15. Januar 2009** an die Gemeindeverwaltung, Deborah Fischer-Ahr, Bünweg 2, 4114 Hofstetten. Auskunft wird erteilt Tel. 061 735 91 91.

G e b u r t e n

07. November **Brodbeck Nina-Loa**, Tochter des Brodbeck Andreas und der Brodbeck Sandra
wohnhaft Baselweg 34, Hofstetten

Per Mail haben wir soeben die folgende Geburtenmeldung erhalten:

02. April **Kienzle Mira Grace**, Tochter des Kienzle Jörg Andreas und der Erin Leigh McLeish-Kienzle wohnhaft in Kanada (Bürgerin von Hofstetten-Flüh)

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

T o d e s f ä l l e

07. November **Rigillo-Borer Michelangelo**,
wohnhaft gewesen Im Katzenstieg 9, Flüh
19. November **Thüring Alois**
wohnhaft gewesen Stiftung Bernaville, Schwarzenburg
23. November **Waldner-Basler Albert**
wohnhaft gewesen Steinrain 54, Flüh

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

G r a t u l a t i o n e n

Den 80. Geburtstag feiert am:

07. Januar **Scheer-Dett Lore**,
wohnhaft Tannwaldweg 7, Flüh

Wir gratulieren herzlich und wünschen der Jubilarin weiterhin alles Gute.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh



65+: Mitmachen und gesund bleiben!

Werden Sie aktiv und lassen Sie sich Ihr persönliches Gesundheitsprofil erstellen! Die Seniorinnen und Senioren mit den Jahrgängen 1938 und 1939 erhalten in diesen Tagen den Gesundheits-Profil Fragebogen persönlich zugestellt. Alle andern Seniorinnen und Senioren können den Fragebogen bei der Pro Senectute unter der Telefonnummer 032 626 59 56 bestellen. Die Auswertung des Fragebogens, der persönliche Gesundheitsbericht, wird Ihnen zugestellt und kann mit der Hausärztin, mit dem Hausarzt besprochen werden. Ferner werden alle Seniorinnen und Senioren zum Kurs „Gesundheit und Alter“ eingeladen.

Pro Senectute Kanton Solothurn führt dieses Programm im Auftrag des Kantons durch. Ziel ist, die Gesundheit und Unabhängigkeit der älteren Bevölkerung zu stärken.

Erste Ergebnisse

Seit dem Start im Mai 2007 hat sich das Programm „Sanaprofil Solothurn“ gleichsam warmgelaufen. Von Beginn bis Ende Oktober 2008 haben rund 760 Seniorinnen und Senioren den Gesundheits-Profil Fragebogen ausgefüllt und den persönlichen Gesundheitsbericht erhalten. Die Kurse „Gesundheit und Alter“ werden in allen Regionen des Kantons angeboten und werden gut besucht.

Eine besonders erfreuliche Erfahrung ist die Zusammenarbeit mit interessierten Einwohnergemeinden, welche die Fragebogen an die Einwohner abgeben und der Pro Senectute die Möglichkeit geben, das Programm an Seniorenanlässen vorzustellen. Die Gemeinden Nuglar- St. Pantaleon und Büren haben die älteren Einwohner an einen Kurs „Gesundheit und Alter“ eingeladen, welcher mit Erfolg durchgeführt werden konnte.

Auskunft erteilt gerne Frau Soraya Känzig, Bereichsverantwortliche Sanaprofil, Pro Senectute Kanton Solothurn, Telefon 032 626 59 56, www.sanaprofil.ch.

Elternrat OZL

Wahlen und konstituierende Sitzung vom 30. Oktober 2008

Nach einem Jahr struktureller Arbeit in der Spurgruppe Elternmitwirkung sind im Juni 2008 Statuten und Organigramm des Elternrates OZL verabschiedet worden.

Eine kleine Gruppe Mütter aus der Spurgruppe hat im Anschluss daran das Wahlprozedere für die Elternratsdelegierten vorbereitet. Wahlhelfer führen in jeder Klasse die Wahlen durch. Jedes Couvert, das dem Wahlhelfer zur Verfügung steht, enthält Wahlprozedere, Informationsmaterial und Wahlzettel für eine Klasse. Auch die Klassenlehrpersonen werden ausführlich darüber informiert, in welcher Weise die Wahlen stattfinden.

Um allgemein über den Elternrat zu informieren, organisierten die Spurgruppenmitglieder für interessierte Eltern am 21. August 2008 einen Informationsabend. Mit einer Präsentation stellten sie Organigramm, Statuten, Ziele und Grenzen des Elternrates vor. Während des anschliessenden Apéros hatten die Eltern Gelegenheit sich auszutauschen und zu diskutieren.

Von August 2008 bis Ende Oktober 2008 haben dann die Elternabende mit den Delegiertenwahlen in den Klassen stattgefunden. Ausser in drei Klassen stellten sich überall Delegierte für den Elternrat zur Verfügung.

Zur konstituierenden Sitzung am 30. Oktober 2008 wurden die Delegierten und ihre Stellvertreter eingeladen. Ein Mitglied der Spurgruppe leitete diese Sitzung als Tagespräsident. Zu den Traktanden der ersten Elternratssitzung gehörte auch die Auflistung der Anliegen der Elterndelegierten. Ein weiteres Traktandum war es, die Ressourcen und persönlichen Stärken der einzelnen Delegierten zu erfassen. Ausserdem wird es als wichtig erachtet, die Informationen gegenüber der gesamten Elternschaft koordiniert zu veröffentlichen.

Aus den Mitgliedern des Elternrats wurde der Vorsitz gewählt, welcher unter sich noch die Aufgabe des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Aktuars bestimmen wird. Vertreter aus dem Lehrkörper und der Schulleitung haben als beratende Stimme Einsitz in diesem Gremium. Die erste Sitzung des Vorsitzes wurde Mitte November 2008 durchgeführt.

Der Vorsitz hat die Aufgabe, die an der ersten Sitzung des Elternrates besprochenen Themen zu wahren und zu gegebener Zeit zu behandeln.

Die Schule bekundet Interesse daran, die Elterndelegierten in die Projektwoche einzubeziehen. Der Elternrat und der Vorsitz nehmen dieses Anliegen auf.

Die zweite Sitzung des Elternrates wird am Donnerstag, den 22. Januar 2009 um 19.30 Uhr stattfinden.

Für den bis zum Schluss engagierten Arbeitseinsatz der Spurgruppenmitglieder bedanke ich mich im Namen der Schule nochmals ganz herzlich. Dem Elternrat wünsche ich einen guten Start! *Ulla Albrecht, Schulleitung OZL*

**Elternrat Hofstetten-Flüh**

Der neue Elternrat

Der neu gewählte Elternrat hat seine Arbeit wieder aufgenommen. Unser Ziel ist es weiterhin die Anliegen der Kinder und der Elternschaft zu vertreten. Um dies verwirklichen zu können, wollen wir die Kontakte zu den Kindern und den Eltern pflegen. Für eure Interessen und Anliegen haben wir ein offenes Ohr.



So könnt ihr uns erreichen:

- Per Email: erhf@bluewin.ch
- Via Briefkasten (im Schulhaus und im Kindergarten montiert)
- Persönliche Kontaktaufnahme mit einem Mitglied des Elternrates

1. KG	2. KG	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Knöri Katja	Hoch Stephan	Wolf Daniela	Oberkirch Nicole	Pfister Vanessa	Lienhard Jeannette	Renz Ruth
Gschwind Konrad	Sacchet Anja	Dietter Evelyn	Von Felten Lea	Montfort Amélie		Jakobowitsch Verena

Eure Anliegen werden wir in unseren Sitzungen vertraulich behandeln. Je öfter Probleme von Seiten der Eltern und Kinder angesprochen werden, desto schneller können wir aktiv werden.

Für weitere Fragen stehen wir euch jederzeit gerne zur Verfügung.

Euer Elternrat Hofstetten

Chili* der 4. Klasse Flüh

Frau Gerber und Herr Baumgartner haben den Unterricht gut und abwechslungsreich gestaltet. Chili ist die moderne Art von Streitbewältigung. Es gab sehr viel Abwechslung. Hier als Beispiel eine kleine Vertrauensprüfung, die wir durchgeführt haben: Wir legten uns in Leintücher und liessen uns von den andern schwingen. Wir schauten auch einen Film über Rassismus. Frau Gerber brachte Karten mit, auf denen verschiedene Bilder abgebildet waren. Jeder konnte eine Karte nehmen und sagen, an was es ihn erinnert oder was man fühlt. Mit Herrn Baumgartner besprachen wir die Konflikte von Mädchen und Jungen. Insgesamt machte uns Chili Spass und brachte eine völlig neue Lebenserfahrung mit sich. Jetzt weiss die 4. Klasse, wie man richtig mit Konflikten umgeht und kann das Gelernte hoffentlich anwenden.

Drilon und Gabriel

**Chili = Konstruktive Konfliktbearbeitung: Chili vermittelt kreativ und konstruktiv wie man mit Konflikten umgehen kann. Es fördert die soziale Kompetenz und leistet einen aktiven Beitrag zur sozialen Integration und zur Gewaltprävention. (Schweizerisches Rotes Kreuz)*

Beim Kerzenziehen



Im Advent

Liebe Leserinnen und Leser.

Wir wollten im Dezember irgendetwas tun um die Adventszeit in der Schule spannender zu gestalten.

Zuerst hatten wir vor, das Schulhaus mit Sternen zu schmücken. Das hätte aber zu viel Arbeit bedeutet und wir wollten am Samstag nicht unbedingt in die Schule gehen um Sterne zu schneiden.

Dann hatten wir eine andere Idee. Wir würden eine Adventsgeschichte vorlesen. Und zwar „DIE HERDMANNS“ von Barbara Robinson.

Wir lesen jeden Donnerstag ein Stück vor. Wir zünden dazu auch jeden Donnerstag eine Kerze auf unserem Adventskranz an.

Jedes Mal lesen zwei andere Fünftklässler vor. Alle Klassen kommen uns zuhören. Jedes Mal bekommen wir von dem tollen Publikum einen riesigen Applaus.

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten.

Ihre 5.Klasse von Hofstetten.

Chiara, Luca, Jannick, Nadine, Noreen, Shirin, Lea, Xenia, Joyce, Mirjam, Sina, Megan, Simon, Hannah, Kimberly, Jessica, Kevin, Iris R., Iris G., Julia.





Jugendarbeit Solothurnisches Leimental
c/o evangelisch reformierte Kirchgemeinde
Niklaus Studer; Buttiweg 28; 4112 Flüh
T: 061/731 3836 – N: 077/420 2346
jugendarbeit@kgleimental.ch

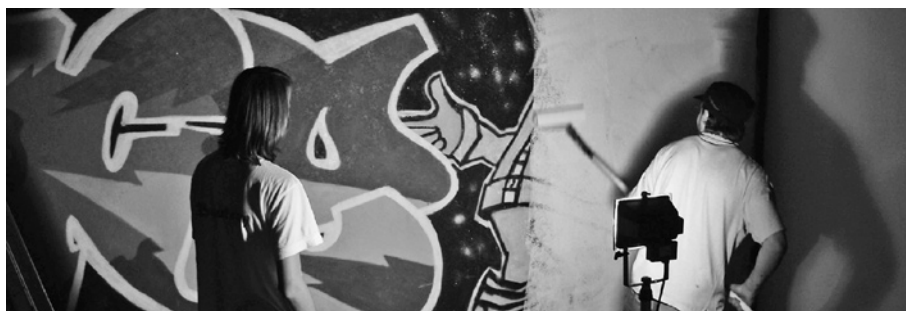
Eines der Themen aus dem Mitwirkungstag vom 13. September war der JugendTREFF am Rauracherweg. Zwei Ziele wurden von der Arbeitsgruppe ganz oben auf den Wunschzettel gesetzt: Der JugendTREFF soll aufgefrischt werden und der JugendTREFF soll wieder regelmässig offen sein.

Neue Stimmung

In der letzten Ausgabe von «Hofstetten-Flüh aktuell» konnten wir über die Renovationsarbeiten im JugendTREFF «Space» berichten. Auf der JASOL.ch Website sind seit Oktober 4 Bildstreifen abrufbar die die Taskforce bei den verschiedenen Arbeiten zeigt. Mit ein paar Eimern Farbe, die uns Hans Schneider über die STAMM Bau AG grosszügigerweise gesponsert hat, und einem neuen Beleuchtungskonzept konnte eine neue, äusserst gemütliche Atmosphäre geschaffen werden.

Neues Graffiti

Als letztes, sozusagen als Glanzlicht der Neugestaltung wird nun auch das mittlerweile 10 jährige Graffiti durch ein neues, aktuelles ersetzt werden. Wer sehen möchte wie der JugendTREFF «Space» ins neue Jahr startet und wer das neue Graffiti als einer der ersten sehen möchte, hält sich am besten bereits jetzt den **17. Januar ab 16:30h** frei. Dann gibt es einen Eröffnungsanlass. Es sind alle herzlich eingeladen vorbeizukommen und einen Augenschein zu nehmen: sowohl vom JugendTREFF als auch von der Taskforce. Was im Detail alles geboten wird steht auf www.jasol.ch



Neue Öffnungszeiten

Ab der Wiedereröffnung wird der «Space» jede Woche (ausser in den Schulferien) einmal offen haben und zwar abwechselnd einmal am Dienstagabend und das nächste Mal am Mittwochabend (s. Plan).

Neben den vielen Neuerungen ist auch einiges beim Alten geblieben: Es ist immer noch der «Space», es hat immer noch einen Flipperkasten, einen Döggelikasten, eine Sofa-Chill-Ecke und eine Musikanlage.

Der JugendTREFF «Space» ist für alle Jugendlichen ab OZL.

Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch

Taskforce JugendTREFF und Niggi

Jugend ist ...

... was du daraus machst!

Öffnungszeiten JAN. – APR. 2009

Wochentag	Datum	Zeit	Was läuft
Dienstag	20.01.	1900-2130h	JugendTREFF «Space» offen mit Dominik & Patrick
Mittwoch	28.01.	1900-2130h	JugendTREFF «Space» offen mit Fabian & Marc
Dienstag	03.02.	1900-2130h	JugendTREFF «Space» offen mit Dominik & Patrick
Mittwoch	11.02.	1900-2130h	JugendTREFF «Space» offen mit Fabian & Marc
Dienstag	17.02.	1900-2130h	JugendTREFF «Space» offen mit Dominik & Patrick
Mittwoch	11.03.	1900-2130h	JugendTREFF «Space» offen mit Fabian & Marc
Dienstag	17.03.	1900-2130h	JugendTREFF «Space» offen mit Dominik & Patrick
Mittwoch	25.03.	1900-2130h	JugendTREFF «Space» offen mit Fabian & Marc
Dienstag	31.03.	1900-2130h	JugendTREFF «Space» offen mit Dominik & Patrick
Mittwoch	22.04.	1900-2130h	JugendTREFF «Space» offen mit Fabian & Marc
Dienstag	28.04.	1900-2130h	JugendTREFF «Space» offen mit Dominik & Patrick

Fokus Jugend

„Jungs, verwöhnt, egozentrisch und oft ganz allein: Über die Schwierigkeiten für männliche Kinder und Jugendliche, auf frohe Art erwachsen zu werden.“

- Ein Abend für Eltern und weitere Interessierte, veranstaltet von der JASOL und der reformierten Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental
- Ein Abend, an dem auch die Stimmen der Leimentaler Jugendlichen ihren Platz haben
- Ein Abend, der darauf zielt, was wir Eltern dazu beitragen können, dass unsere Jungs fröhlich zu verantwortungsvollen Männern heranwachsen.

Referenten:

Wolfgang Bergmann und **Niklaus Studer**

Ökumenische Kirche Flüh Dienstag 27. Januar 2009, 19h30 bis 21h30

Moderation: Michael Brunner

Wolfgang Bergmann ist Kinder- und Familientherapeut und leitet seit 1995 das Institut für Kinderpsychologie und Lerntherapie in Hannover. Er ist bekannt durch Bücher (Gute Autorität, Disziplin ohne Angst, Die Kunst der Elternliebe), Interviews und Artikel in ‚Die Zeit‘, NZZ, Auftritten in Fernseh- und Radiosendungen zum Thema Erziehung, Schule, Lernen, Suchtprävention, Umgang mit schwierigen Kids uvm.



Niklaus Studer von der JASOL präsentiert die Resultate einer Umfrage unter OZL-Schülern, was sie denn zu diesem Thema meinen, wie sie die Erziehung ihrer Eltern erleben und wie sie sich wünschen.



Veranstaltungen Januar 2009

- So. 04.01. 18.00 Abendgottesdienst, **Immanuel Kant und die Würde des vernunftbegabten Menschen**, Pfarrer Michael Brunner, anschliessend Neujahrspapéro
- Mi. 07.01. 17.30 **Mädchentreff**, neu: bis 19.30 h (s. Highlights)
- Do. 08.01. 20.15 **Sing and Pray**
- So. 11.01. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler
- Mi. 14.01. 14.00 **Ki-Mi-Nachmittag** (s. Highlights)
- Fr. 16.01. 20.00 Oek. **Taizé-Gebet**, Basilika Mariastein
- So. 18.01. 10.00 GD, „**Yes, we can!**“, Taufe, Pfr. Michael Brunner
- So. 25.01. 10.00 Oek. **Gottesdienst** zur Einheitswoche der Christen, in **Flüh**, Pfarrer Armin Mettler und Pfarrer Josef Lussmann
- Di. 27.01. 19.30 **Fokus Jugend** (s. Highlights)
- Fr. 30.01. 10.30 Oek. **Gottesdienst** im Pflegewohnheim Flühbach

Highlights

Mädchentreff, 07.01., 17.30-19.30 h. Unsere Träume begegnen uns ein Leben lang. Wir wollen das Feuer des Lebens aufspüren. Eine Einladung zum Bastel- und Gesprächsabend in gemütlicher Runde.

Ki-Mi-Nachmittag, 14.01.09., 14-17 h, Kirche Flüh. Für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. Bastelnachmittag (Bei Schnee bitte Schlitten mitbringen.)

Anmeldung bis 12. Januar bei: Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84, martina.hausberger@kgleimental.ch oder Marc Schwald, Tel. 061 731 10 66, mschwald@bluewin.ch

Fokus Jugend, 27.01.09, 19.30-21.30 h, Kirche Flüh. „Jungs, verwöhnt, egozentrisch und oft ganz allein: über die Schwierigkeiten für männliche Kinder und Jugendliche, auf frohe Art erwachsen zu werden.“

Ein Abend für Eltern und weitere Interessierte, veranstaltet von der JASOL und der reformierten Kirchgemeinde SOL, ein Abend, an dem auch die Stimmen der Leimentaler Jugendlichen ihren Platz haben, ein Abend, der darauf zielt, was Eltern dazu beitragen können, dass unsere Jungs fröhlich zu verantwortungsvollen Männern heranwachsen.

Referenten: Wolfgang Bergmann, Kinder- und Familientherapeut, leitet seit 1995 das Institut für Kinderpsychologie und Lerntherapie in Hannover. Er ist bekannt durch Bücher (Gute Autorität, Disziplin ohne Angst, Die Kunst der Elternliebe), Interviews und Artikel in ‚Die Zeit‘, NZZ, Auftritten in Fernseh- und Radiosendungen zum Thema Erziehung, Schule, Lernen, Suchtprävention, Umgang mit schwierigen Kids uvm.

Niklaus Studer, Jugendarbeiter JASOL präsentiert die Resultate einer Umfrage unter OZL-Schülern, was sie denn zu diesem Thema meinen.

Römisch-katholische Pfarrei St. Nikolaus

Dein Buch des Lebens

Von einem befreundeten Seelsorger habe ich zu Weihnachten ein Büchlein zugesandt bekommen. Es hatte weder Titel noch Inhaltsverzeichnis und nur leere Seiten.

Was für ein Symbol! Er wollte damit wohl andeuten, dass das neue Jahr vor uns liegt wie ein aufgeschlagenes Buch, in dem jede der ungeschriebenen Seiten beschrieben werden will von den Taten und Erlebnissen eines jeden Tages. Und tatsächlich ist es so; die Seiten werden durch unser Leben weiter beschrieben.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie, ganz im Sinne des jüdischen Neujahrsgusses „Mögest Du für ein gutes Jahr im Buch des Lebens (d.h. bei Gott) eingeschrieben sein“ die Blauseiten, die das neue Jahr uns vorlegt, füllen können.

Josef Lussmann, Pfarrer

Einige kirchliche Daten im Monat Januar

Donnerstag	01.	11.00	Neujahrsgottesdienst in der Pfarrkirche (bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst eine Stunde später beginnt)
	01.	17.00	Neujahrskonzert in der Pfarrkirche. Florian Mall, Cello, und Dorothee Steinle, Orgel, spielen festliche Musik zum Jahresbeginn
Montag Dienstag	05./ 06.	18.00	Feier zur Aussendung der Sternsinger in der Pfarrkirche, die Sternsinger werden an beiden Tagen durch die Dörfer ziehen, um Geld für bedürftige Kinder zu sammeln und um die Häuser zu segnen.
Sonntag	11.	10.00	Buurezmorge des Cäcilienvereins im Mammut (siehe weitere Angaben in diesem Heft S.39)
Sonntag	18.	10.00	Gottesdienst mit Einschreibung der Erstkommunikanten von Hofstetten-Flüh, Witterswil-Bättwil, Rodersdorf und Burg, in der Pfarrkirche
Sonntag	25.	10.00	Ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche um die Einheit der Christen, in der ökumenischen Kirche Flüh

Im Schatten eines Baumes

Anfangs Oktober unternahmen wir zu viert eine Reise durch Botswana in Südafrika.

Mit über 100 Mützen und anderen Strickwaren im Reisegepäck landen wir in Maun. Die ersten paar Tage verbringen wir in der Nähe der Stadt Ghanzi. Hier in der Kalahari hat Cécile Lachat ihr Kindertagesheim aufgebaut. Gleich am ersten Tag nach unserer Ankunft fahren wir auf einer holprigen und steinigen Sandstrasse von unserem Zelt zum Kinderheim.



Gleichzeitig mit uns ist der Bus angekommen, der die Kinder vom nahe gelegenen Dorf D'Kar abholt und zum Tagesheim bringt. Laut und fröhlich geht es zu auf dem Schulhof mit den beinahe 100 Kindern. Freudige, erwartungsfrohe Gesichter, aber auch ängstliche und unsichere Buben und Mädchen zwischen 4 und 7 Jahren freuen sich nun auf ihr Morgenessen. Dieses besteht aus einem einfachen Porridge (Maisbrei). Er mundet allen vorzüglich, ist doch der fröhliche Kinderlärm während des Essens merklich zurückgegangen. Beim Morgenessen und dem anschliessenden Spiel beobachtet Cécile aufmerksam die Kinder und findet einige, die krank und unterernährt sind. Viele müssen gewaschen, gepflegt und medizinisch versorgt werden. Auch heute ist wieder ein Knabe neu dazugekommen, ungewaschen und mit verklebten

Haaren steht er noch ängstlich und unsicher am Rand der Gruppe. Er wird viel Zuwendung und Hilfe brauchen. Die Kinder werden nach den gemeinsam gestalteten Spielen und den traditionellen Tänzen und Gesängen ihrem Alter entsprechend in Klassen von einheimischen Lehrerinnen unterrichtet. Hier lernen und erfahren sie auch viel Praktisches wie Sauberkeit und Hygiene für ihr weiteres Leben.

Obwohl jetzt in der Kalahari die Sommerzeit beginnt, sehen wir immer wieder Kinder mit wunderbaren bunten Wollmützen. Diese kostbaren Kopfbedeckungen, die fleissige Frauenhände in verschiedenen Strickgruppen in Hofstetten herstellen, sind bei



den Kindern, und wie könnte es anders sein, auch bei den Erwachsenen äusserst beliebt und begehrt. In den kalten Wintermonaten werden diese Kappen und Woldecken gar zu Diebesgut.

Im Gespräch mit Cécile vernehmen wir, dass fast alle Kinder Waisen und Halbwaisen sind. Sie leben vielmals bei einem Grosselternteil oder bei Grossanten und Grossonkeln. Vor 4 Jahren wurde das Heim auf ein Tagesheim umgestellt. Das Konzept bewährt sich sehr. Die Kinder bleiben so in Kontakt mit ihrer gewohnten Umgebung. Andererseits bringen sie das Gelernte von der Schule in ihr Dorf. So fordern sie dann zum Beispiel zu Hause ihre Angehörigen auf, vor dem Essen die Hände zu waschen. Sozusagen ein nachhaltiges Investment, was zurzeit nicht von allen Branchen gesagt werden kann. Auch sind die emotionalen Bindungen weniger stark und gefestigt als wenn die Kinder rund um die Uhr betreut werden. Der Abschied am Ende der Schulzeit ist dann weniger schmerzlich und fällt allen Beteiligten ein bisschen leichter.

Am Nachmittag wird es heiss. Das Thermometer steigt gegen 40 Grad, und eine Klasse sitzt friedlich unter einer grossen Akazie. Es ist dies ein wunderschönes Bild, das wir Besucher hier sehen dürfen: Ausruhen im Schatten eines Baumes. Für diese Kinder ist das Tagesheim der Schatten spendende Baum, in dem sie sich entwickeln und auftanken können. Hier müssen sie vor ihrem eigenen Schatten nicht davonlaufen. Für ein paar Stunden am Tag werden sie nicht geplagt von Ängsten und Unsicherheit, es fehlen weder Zuwendung, noch Nahrung und Kleider.

Immer wieder, ob zu Recht oder zu Unrecht, weiss ich nicht, wird Entwicklungshilfe in Frage gestellt. Wer die dankbaren und freudigen Kindergesichter im Heim gesehen hat, stellt sich diese Frage kaum mehr. *Richard Gschwind*

Hofstetten-Flüh und seine früheren Bewohner

Vernissage der neuen Fotoausstellung in der Kulturwerkstatt,

„Zukunft braucht Herkunft“ (Odo Marquard, Philosoph u. Politischer Denker *1928)



Am Freitag, 5. Dezember wurde die neue Fotoausstellung in unserem Dorfmuseum in Anwesenheit von ca. 30 Besuchern von Anne-Marie Kuhn eröffnet. Wie von Andreas Obrecht ausgeführt, sind in der von ihm und Helga Baumeister vom Verein Kultur und Geschichte stilvoll gestalteten Ausstellung neben

ben aktuellsten (2007) Luftbildern unserer Gemeinde auch eine Vielzahl von noch nicht veröffentlichten Bildern aus unseren beiden Dorfteilen ausgestellt.

Eine Rarität ist sicher die Auswahl an Postkarten von Hofstetten und Flüh aus der Jahrhundertwende.

Die private Sammlung wurde der Gemeinde für das Fotoarchiv geschenkt, mit der Bedingung, diese auch auszustellen. Wie man auf den Karten sieht, war man



sich in dieser Zeit noch nicht so ganz einig, ob man unseren unteren Dorfteil Flühen, Flühn oder doch Flüh nennen soll.

Die vielen Gruppen- und Einzelfotos der Vereins-, Kultur- und Gewerbeaktivitäten oder auch die von unserem ehemaligen Dorflehrer Felix Neuner überlassenen Klassenfotos lassen dich verweilen, um bekannte Gesichter zu entdecken. Und siehe da, auch unsere jüngste Generation hat bereits ‚fotographisch‘ Einzug ins Museum gefunden!



Sehenswert sind auch die alten Bilder der Mühle von Flüh, die von Andreas Obrecht mit einigen neuen Aufnahmen vom Interieur der Mühle ergänzt wurden.

Aus einem Fundus von alten Fotoplatten wurden Abzüge gemacht, die ebenfalls gezeigt werden. Darauf abgebildet sind viele unbekannte Personen, die nun mit einem Aufruf an die Bevölkerung 'identifiziert' und gemeldet werden sollen.



Die einleitenden Worte von Anne-Marie Kuhn und Andreas Obrecht, und die Danksagung des Gemeindevertreters Kurt Schwyzer an alle Beteiligten dieses Kulturveranstalles wurden stimmungsvoll mit Darbietungen von jungen Musikerinnen und Musikern der Musikschule unter Begleitung von Benny Schwitter umrundet.

Tom Lenz

Die Ausstellung in der Kulturwerkstatt am Neuen Weg 7, Hofstetten, ist bis im April 2009 an jedem **1. Sonntag des Monats** von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Nächste Öffnung am Sonntag, 4. Januar 2009, 14.00 – 17.00 Uhr

Tanzen... wir haben es nicht verlernt!

Am 19.11.08 stand mit den BewohnernInnen vom Flühbach ein Ausflug in's Elsass auf dem Programm. Abfahrt war um 14.30 Uhr. Alle BewohnerInnen kamen pünktlich zum vereinbarten Treffpunkt und waren fein angezogen. Ein Ausflug ins nahe Elsass wurde von den BewohnernInnen schon lange gewünscht. Sie freuten sich; ja sie stiegen in den Bus, als seien sie junge Rehe. Herr Kopp chauffierte den Bus, welcher wiederum vom Blumenrain zur Verfügung gestellt wurde. Unterwegs übten wir das Augenzwinkern. Für den Fall der Fälle, dass wir am Zoll angehalten werden. Es war nicht nötig. Die Grenzen waren unbewacht, aber es hat in manchem von uns Jugendgefühle geweckt. Sie erfreuten sich über den Wald, mit den vielen bunten warmen Herbstfarben. Auch die Fachwerkhäuser, welche in vielen bunten Farben (rot, gelb, blau, violett und grün) erstrahlten, wurden bestaunt.

Nach einer Stunde Fahrt kamen wir im Restaurant „Relais des Bains“ chez Mariette in Hagenthal-le-Haut an. Von draussen hörte man schon schöne Musik. Die BewohnerInnen erwartete eine Überraschung. Sie wussten nämlich nicht, dass sie ein Tanznachmittag mit Kaffee und Kuchen erwartete. Mariette hatte uns einen Tisch neben der Tanzfläche reserviert. Alle schauten begeistert den Tanzkünsten anderer zu und schunkelten auf ihren Stühlen. Langsam fasste der eine oder andere Mut, das Tanzbein zu schwingen. Und siehe da, auch im Rollstuhl ist es möglich! Die BewohnerInnen haben für eine Stunde vergessen, dass sie Gelenksmerzen haben, schlecht sehen oder nicht gehen können. Sie spürten, dass sie noch wertvolle Sinne entfalten können. Eine Bewohnerin sagte ein paar Tage danach: „Ich konnte wieder so richtig durchatmen. Es war wie früher, als ich mit meiner Familie in's Elsass ging.“ Herzlichen Dank an alle welche mitgewirkt haben. Das Flühbach wünscht Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.



Das Flühbach-Team

Senioren-Adventsfeier am 11. Dezember 2008

Welch ein Tag! Tief verschneit präsentierte sich unser Dorf an diesem Donnerstagmorgen. Die weisse Pracht hatte aber leider auch zur Folge, dass einige SeniorInnen den Weg in die weihnächtlich geschmückte Mammuthalle nicht fanden, da sich die Anreise doch sehr mühsam gestaltete.



Erwartungsvolle SeniorInnen am festlich gedeckten Tisch

Trotz allem durfte Gemeinderat Hans Schneiter in seiner Ansprache rund 90 EinwohnerInnen mit einem weihnächtlichen Gedicht begrüßen.

Daraufhin übernahm Pfarrer Michael Brunner das Mikrophon und erzählte aus dem Leben von James Lord Pierpont (1822-1893), dem Komponisten des Weihnachtsliedes „Jingle Bells“. James Lord Pierpont absolvierte mehrere Ausbildungen und war



danach in verschiedenen Berufsrichtungen tätig. Der Erfolg blieb ihm aber jeweils versagt. Er gab jedoch nie auf und die Tatsache, dass sein Lied noch heute zu den Favoriten in der Weihnachtszeit gehört, lässt ihm späten Ruhm zukommen.

Das Service-Team war bereits in den Startlöchern und machte sich nach den letzten Worten von Pfarrer Brunner auf, die SeniorInnen mit einem feinen Menu von Andy Bolt vom Restaurant Bergmatten zu bedienen.

Nachdem auch der letzte Teller abgetragen war, trat die 1.Klasse des Musikgrundkurses unter der Leitung von Beny Schwitter auf die Bühne. Die Kinder trugen Lichter und bunte Tücher bei sich, mit welchen sie unter der musikalischen Begleitung von 2 QuerflötenschülerInnen eine vorweihnachtliche Stimmung in die Halle zauberten.

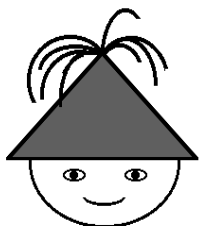
Nach dem verdienten Applaus folgte der letzte Teil des Schmauses und die Gäste erfreuten sich an einem grossen Stück Crèmeschnitte à la Bergmatte!

Flüstern, Rascheln, Kichern,... hinter dem Vorhang tat sich wieder etwas! Rund 80 Kinder der 1.-4. Klasse der Primarschule Hofstetten stellten danach einige Lieder aus der Aufführung „D' Zäller Wiehnacht“ vor. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Lehrerschaft und den Kindern bedanken. Sie hatten sich bereit erklärt, die Feier mit Ihrem Gesangsvortrag zu verschönern im Wissen, dass die Kinder am gleichen Abend die ganze Aufführung in der Kirche noch vor sich hatten.



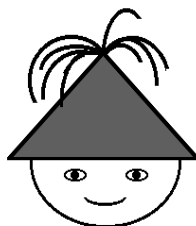
Ein ganz spezieller Dank gebührt dieses Jahr aber auch den Mitarbeitern des technischen Dienstes und des Hauswartsdienstes der Gemeinde. Sie hatten schon fast die ganze Nacht mit Schneeräumen und Feuerwehreinsätzen verbracht und waren am frühen Morgen bereits wieder für die Feier im Einsatz. Vielen Dank auch an die freiwilligen Helferinnen vom Deko-, Service- und Küchenteam und den zwei Samariterinnen.

*Kommission für Kultur, Jugend und Sport
Brigitta Küry-Albisser*



Ludothek Wundergugge

beim Kindergarten
auf den Felsen
in Hofstetten



NEU...NEU...NEU... NEU...NEU...NEU...!!!!

Achtung NEUE Öffnungszeiten

Datum verpasst? Etwas dazwischen gekommen? Kein Problem!

Im neuen Jahr sind wir öfter für euch da!!!

Zusätzlich zum 1. und 3. Mittwoch im Monat, haben wir ab Januar auch noch jeden 1. und 3. Donnerstag geöffnet. Die Öffnungszeiten bleiben wie bisher zwischen 16.30 und 18.00 Uhr.

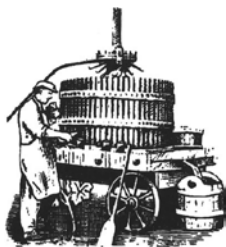
Die Öffnungsdaten bis zu den Fasnachtsferien:

7. und 8. Januar / 21. und 22. Januar

4. und 5. Februar / 18. und 19. Februar

Das Ludothek-Team wünscht allen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Wir freuen uns auch im 2009 wieder auf Euren Besuch
in der **Ludothek Wundergugge**



Saint Vincent Weinhandel

IMPORTATION DIRECTE DE VINS FRANCAIS

*Ein edler Tropfen – Ihre Visitenkarte
des guten Geschmacks.*

Degustation nach Voranmeldung Tel. 061 731 36 00
4114 Hofstetten Onlineshop www.saint-vincent.ch

Die FdP

Hofstetten-Flüh

www.fdp-hofstetten-flueh.ch

Die FdP Hofstetten-Flüh hat eine eigene Webseite

Seit anfangs Dezember ist die Webseite der FdP Hofstetten-Flüh aufgeschaltet. Sie enthält Informationen, wie

- Neuigkeiten und Aktuelles aus Gemeinde, Amtei und Kanton,
- Angaben zu FdP Vorstand, Gemeinderäte und Kommissionsmitgliedern
- einen Terminkalender und Links.

Im Medienecho

wollen wir möglichst alle Artikel über unsere Gemeinde in Basler Zeitung, Basellandschaftlicher Zeitung und Wochenblatt zugänglich machen. Wir verstehen das auch als kleine Dienstleistung für diejenigen an unserer Gemeinde Interessierten, die nur eine Tageszeitung haben.

Surfen auch Sie regelmässig auf www.fdp-hofstetten-flueh.ch !

FdP Hofstetten-Flüh

Mütter- / Vätertreff Hofstetten

1. und 3. Montag des Monats von 9-11 Uhr im Probelokal im Mammut
Unkostenbeitrag Fr. 2.- pro Treffen

Natürlich sind auch Grossmütter/ Grossväter, Tanten/ Onkel etc. mit ihren „Kindern“ jederzeit herzlich willkommen.

Bei Fragen und Anregungen:	Alexandra Blauenstein	061 731 45 00
	Lisa Kohler	061 731 46 60
	Conny Oser	061 731 30 58

Termine 1. Quartal 2009:

5. Januar	19. Januar
2. Februar	16. Februar
2. März	16. März



Im Dezember 2008

Liebe GönnerInnen, liebe Samariterfreunde

Erneut haben Sie dem Samariterverein Leimental eine wertvolle Spende zukommen lassen und wir sind Ihnen für diese grosse Hilfe sehr dankbar.

Durch Ihr Wohlwollen und die Sympathie welche die Bevölkerung im Solothurnischen Leimental dem Samariterverein entgegenbringt, sind wir erneut in der Lage, die an uns gestellten Aufgaben auch im Jahre 2009, mit Freude und Elan, zu erbringen.

Wir wissen es zu schätzen, dass Sie uns, trotz diesen wirtschaftlich unsicheren Zeiten, nicht vergessen haben. Wir danken Ihnen herzlich dafür und werden auch weiterhin für Sie da sein, wenn Sie einen Samariter brauchen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2009.

Ihr Samariterverein

Die Präsidentin M. Haberthür



ERNST ETTLIN
MALERGESCHÄFT
NACHFOLGER MAURON & BRODBECK
EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Schulgasse 21
4105 Biel-Benken
Büro Hofstetten:
Tel. 061 733 10 10
Fax 061 733 10 11
www.ettlin-maler.ch

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten in den folgenden Bereichen:

- Renovationen • Um- + Neubauten • Tapezierarbeiten • Betonsanierung



Der Nikolaus dankt!

Der St. Nikolaus und der Schmutzli haben am 5. und 6. Dezember in Hofstetten und Flüh an zahlreiche Haustüren geklopft. In jedem Haus war man gespannt, was der Bischof zu berichten hat. Die Senioren im „Flühbach“ und eine Gruppe Behinderter in Mariastein freuten sich ebenfalls über den Besuch.

Die St. Nikolauszunft konnte Spenden von 1'576.- Franken entgegen nehmen. Wir haben je Fr. 400.- an das Kinderheim von Cécile Lachat in Botswana und an Toni Rüttimann überwiesen. Rüttimann hat fast 400 Hängebrücken in abgelegenen Dörfern Lateinamerikas und Südasiens gebaut. Für die Reinigung der Kleider müssen wir ebenfalls einen Betrag aufwenden, denn das schlechte Wetter vom 5. Dezember hat Spuren hinterlassen. Was übrig bleibt, geht in unseren Fonds für die Anschaffung und Pflege der Kleider und Requisiten. Herzlichen Dank für jeden Beitrag!

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für den grossartigen Einsatz bei Wind und Wetter.

Für die St. Nikolauszunft: *Micha Obrecht, Evelyne Schwyzer u. Martin Schwit-ter*



Hofstetten-Flüh

Daniel Wampfler nominiert

Die CVP Hofstetten-Flüh behandelte an ihrer Versammlung vom 26. November die Vorlagen der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember und nominierte Daniel Wampfler für die Kantonsratsliste.

Bei den Kantonsratswahlen vom 8. März setzt die CVP Hofstetten-Flüh auf die Jugend. Als Kantonsratskandidat wurde Daniel Wampfler nominiert. Wampfler ist Mitglied des Parteivorstandes der CVP Hofstetten-Flüh und absolviert das dritte Lehrjahr als Kaufmännischer Angestellter in einem Unternehmen in Flüh. Er möchte die Jugend für die Politik motivieren, damit sie mitredet und handelt für die Zukunft.

Micha Obrecht, Präsident

Licht und Farben in der St.Nikolaus-Kirche

Und eine kleine Hofstetter Weihnachtsgeschichte

In diesen Tagen jährt sich zum zehnten Mal der Tag der Einweihung der neu restaurierten Pfarrkirche. Ich habe dieses „Jubiläum“ zum Anlass genommen, um mir über diesen einzigartigen Prozess einer Kirchenrenovation ein paar Gedanken zu machen.

Gedichte sind gemalte Fensterscheiben

Gedichte sind gemalte Fensterscheiben, so beginnt ein Gedicht von Goethe. Man kann die Aussage auch umkehren: Fensterscheiben sind, wenn es sich um Kirchenfenster handelt, manchmal wie gemalte Gedichte. Denken wir an die Fenster von Königsfelden, an die Fenster von Chagall im Fraumünster in Zürich oder an die Fenster in den Kirchen im Jura, les vitraux du Jura.

Zu Beginn der 60er-Jahre wurde die Pfarrkirche St. Nikolaus in Hofstetten einer radikalen Innenrenovation unterzogen. Bis auf die nackten Kirchenwände wurde alles herausgerissen. Das war für einige der Verlust einer altvertrauten Kirchenheimat, für andere war jedoch der vom Künstler Hugo Imfeld neugestaltete Raum sakraler und ästhetischer Gewinn.

Als Fremder kam ich anlässlich des Mitternachtsgottesdienstes an Weihnachten 1963 in diese Kirche. Der Gottesdienstbesuch im verschneiten Hofstetten wurde zu einem ergreifenden und unvergesslichen Raumerlebnis, in welchem die Harmonie der neu gestalteten Kirche mit den Klängen der Weihnachtslieder verschmolz.

Die von Hugo Imfeld festgelegte harmonische Ordnung der Dinge dauerte jedoch nicht lange. Nach und nach brachte die Liturgiereform alles durcheinander. Kam noch hinzu, dass die getünchten Wände des Kirchenschiffes von Jahr zu Jahr grauer und unansehnlicher wurden. Es war keine Freude mehr, in das Haus des Herrn zu treten.

Ein Neubeginn mit Glas, Farbe und Licht

Der Kirchgemeinderat setzte eine **Arbeitsgruppe** für die Innenrenovation ein, die sich den Namen AGIR gab, der gleichzeitig ihr Motto war: Handeln. Mitglied dieser Arbeitsgruppe war auch der einheimische Künstler Bruno Leus. Von ihm erwartete man die Lösung der Fragen der künstlerischen und räumlichen Gestaltung. Im Spätherbst 1996 präsentierte er sein Konzept der Neugestaltung der Kirche. Es beinhaltete eine Dreiteilung des Raumes, die die drei verschiedenen Epochen der Baugeschichte zum Ausdruck bringen soll-

ten: die Welt von 1870 im Eingangsbereich mit Bildern und Statuen aus dieser Zeit, geprägt vom Kirchenmaler Paul Deschwanden, die Welt von 1963 im Chor mit dem monumentalen Altartisch aus Laufner Jurakalk vom Künstler Hugo Imfeld und schliesslich als neu zu gestaltender Teil das Schiff bis zu einem dem alten Chor vorgelagerten Altarbereich. Nach diesem Konzept wurde die Neugestaltung in den Jahren 1997/98 realisiert.

Um die Eigenständigkeit des neuen Altarraumes zu betonen, sah Bruno Leus auf beiden Seiten des Altares an den Schiffwänden und an den Stirnseiten des Chores ein umarmendes Band vor. So entstand die Idee eines Frieses, ohne jedoch den Inhalt zu definieren. Für die Realisierung dieses Frieses sowie der Fenster im Schiff wurden zuerst ein Ideenwettbewerb und anschliessend ein Projektwettbewerb durchgeführt. Gewonnen hat diesen Wettbewerb Adelheid Hanselmann.

Beim Eintritt in die Kirche steht der Besucher vor einer von Bruno Leus entworfenen, sanft gebogenen Glasplatte. Diese schafft einen Vorraum und zwingt den Eintretenden innezuhalten, sich zu sammeln, bevor er den lichten Kirchenraum seitlich betritt. Dieser Vorbereitung antwortet der in das Schiff vorgezogene Altar, dessen Mensa aus Holz auf zwei nach innen gebogenen Glasplatten ruht. Der mit einem eleganten Stahlbogen für die Kerzen versehene Altar erfährt durch die ähnlich gestaltenden Objekte für die Buchauflage und für die Kredenz eine seitliche Ergänzung.

Im Kirchenschiff empfangen den Besucher nicht in Bleiruten gefasste Heilige, sondern von den Fenstern herab eine ganz eigene Farbstimmung. Ursache sind die von Adelheid Hanselmann geschaffenen Glasskulpturen, die sie vor die bestehenden Butzenscheiben in Prismaform angebracht hat und die das Licht brechen und reflektieren. Den Farben des Regenbogens entnommen, führen die vier Doppelfenster-Stationen von Blau über Grün zu Rot und Gelb. So einfach die von Adelheid Hanselmann geschaffenen Glasgebilde erscheinen, in der Geschichte der Glaskunst sind sie von radikaler Kühnheit (Killer).

Betritt der Besucher den vorderen Bereich des Schiffes mit dem gläsernen Altar, dann wird er optisch vom Fries in Empfang genommen, der ebenfalls das Werk von Adelheid Hanselmann ist. Der Bildband umfasst auf beiden Seiten je 26 aneinander gereihte Tafeln; es sind mit Ölkreide gezeichnete Bilder mit biblischem Inhalt, unterbrochen durch die 12 Tierkreiszeichen. Als theologischer Berater und profunder Bibelkenner stand der Künstlerin Pater Peter von Sury, der damals Pfarrer von Hofstetten-Flüh, zur Seite.

Ein wahrhaft mystisches Farbenspiel

Bei der Renovation von 1963 wurden die alten Glasfenster im Schiff entsorgt und durch Wabenfenster ersetzt. Eine glückliche Fügung wollte es, dass im

Chor nicht das gleiche passierte. Zwar wurden die alten Scheiben ebenfalls entfernt, doch nicht Wabenscheiben, sondern symbolreiche Glasmalereien, geschaffen vom Solothurner Künstler Paul Derron, durchfluten den Chorraum auf mystische Weise. Wenn um die Zeit der Wintersonnenwende das Licht durch die farbigen Fenster einfällt, dann projiziert es wandernde Farbflächen in rot, blau und gelb auf die Chorwand und auf das Bronze-Kruzifix von Hugo Imfeld – ein wahrhaft mystisches Farbenspiel.

Johannes Brunner

PS: Dieser Artikel erschien im Solothurner Kalender 2009, 156. Jahrgang.

Das Bild auf der Umschlagseite dieser Ausgabe von „Hofstetten-Flüh aktuell“ zeigt eine der Chorscheiben von Paul Derron.

Veranstaltungen



Tag der offenen Tür

**mit Suppe, Pastaplausch und Kuchenbuffet
in der KiTa Vogelnest**

**Wir laden alle Interessierten herzlich ein
Samstag, 17. Januar 2009 von 11.00–15.00 Uhr
Hauptstrasse 90/4112 Bättwil
Stationsgebäude «Bahnhöfli Flüh»**

Die Kindertagesstätte unter dem Dach der Tagesbetreuung Hinteres Leimental erfreut sich grosser Nachfrage.

Kommen Sie vorbei, schauen Sie sich um, geniessen Sie die Atmosphäre im ehrwürdigen Gebäude und unterstützen Sie uns mit Ihrer Konsumation, denn durch die Einnahmen von Suppentag, Pastaplausch und Kuchenbuffet hoffen wir, einen Teil unseres Finanzloches der Trägerschaft stopfen zu können. Gerne erwarten wir Sie in unserer Einrichtung am betreuungsfreien Samstag. Für Fragen und Antworten sind wir da.



KiTa Vogelnest
Hauptstrasse 90
4112 Bättwil

Chumm und lueg

Erste Wanderung im Januar

Mittwoch 07.01. 2009 Wanderleiter: Portmann P.



Treffpunkt: Hofstetten Kirche **12.20**, in Flüh **12.50**
Hinfahrt: Hofstetten ab **12.33** Richtung Flüh **Zone 2**
Umsteigen in Bus 69 Richtung Burg, Abf. **13.04**
Ankunft in Burg **13.21**
(in Flüh Essenaufnahme)

Wanderroute: Burg – ob Metzlerlen – Jugendherberge Rotberg – Hofstetten
od. der Sonne entlang

Wanderzeit: **2.50 h** inkl. Pausen ↗ 260m ↘ 280m

Kurzvariante: Metzlerlen via Jugendherberge Rotberg - Hofstetten **2.20 h**

Z'Vieri: Restaurant im Schärme Hofstetten ca. **16.00**
(Sonnenuntergang 16.53)

Zweite Wanderung im Januar

Mittwoch 21.01.2009 Wanderleiter: Gallati R.



Treffpunkt: Flüh Bahnhofli **12.30**
Treffpunkt: Hofstetten Unterdorf **12.35**
Hinfahrt: Flüh ab **12.35** - Hofstetten-Ettingen-Riehen Grenze **Zone 3**
Rückfahrt: Wiesenplatz ab 16.50 od. 17.20 **Zone 3**
Wanderroute: Riehen Grenze der Wiese entlang – Kleinhüningen
Sehr leichte Wanderung max. 2 Std.
Z'Vierihock: Restaurant Schiff in Kleinhüningen

Zum Merken: Ab Total **8 Zonen**, können Personen mit einem ganzen Billett immer eine Tageskarte für Fr. 14.-
im Postauto, am Automaten oder am Schalter (Kiosk) lösen.

D' Wanderleiter freuet sich uf e zahlrichi Beteiligung.

Sotsch allg. e Frog ha 061-731 25 90; S' Natel bim wandere 079-365 27 34
Spenden auf PC-Konto **40 – 4128 - 6** Raiffeisen Hofstetten



Neujahrskonzert

IN DER PFARRKIRCHE HOFSTETTEN

**DONNERSTAG, 1. JANUAR 2009
UM 17.00 UHR**

**FLORIAN MALL, CELLO
UND
DOROTHEE STEINLE, ORGEL**

SPIELEN FESTLICHE MUSIK
ZUM JAHRESBEGINN

VON
BACH, HAYDN, VIVALDI, u.a.

EINTRITT FREI, KOLLEKTE

Inserat



Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneitherapie

Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie

Klassische Massage

Chöpfliweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06





NEUJAHRSPÉRO 2009

im „Pflegewohnheim Flühbach“ in Flüh

Der Gemeinderat und die Kommission für Kultur, Jugend und Sport freuen sich die Bevölkerung von Hofstetten-Flüh herzlich zum traditionellen Neujahrspéro einzuladen.

Wir dürfen Gast im Pflegewohnheim sein. Eine gute Gelegenheit, mit den Pensionären, aber auch mit Nachbarn, Freunden, Jung und Alt, Neuzugezogenen und Alteingesessenen auf das neue Jahr anzustossen und dabei neue Kontakte zu knüpfen oder aufzufrischen.

**Reservieren Sie sich den Sonntagnachmittag am
4. Januar 2009, ab 17.00 Uhr**

Inserat



Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebssmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30



Senioren-Mittagstisch Hofstetten-Flüh

Der nächste Mittagstisch findet statt am

**Freitag, 9. Januar, 11.45 Uhr,
Restaurant Belvedere Hofstetten**

Anmeldungen bitte an Alexandra Tütsch, Chöpfliweg 15,
Hofstetten (Tel. 061 731 36 71)

Ihr Mittagstisch-Team

MARIASTEINER KONZERTE

Neujahrskonzert

Basilika Kloster Mariastein

Sonntag, 25. Januar 2009, 18.00 Uhr

Peter Lukas Graf, Flöte

Simon Gaudenz, Dirigent

Collegium Musicum Basel

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 94 G-Dur „Paukenschlag“

Wolfgang Amadeus Mozart: Flötenkonzert D-Dur KV 314

Dimitri Schostakowitsch: Kammer-sinfonie c-moll op. 110a

Vorverkauf: Musik Wyler Basel, Tel. 061 261 90 25,

E-Mail: info@musikwyler.ch, Abendkasse 25.1.09: ab 17.00 h

Nummerierte Plätze und unnummerierte Klappsitze

Vergünstigung für Jugendliche und Senioren (AHV)

* * *

Buurezmorge im Mammut

* * * * *

Der Cäcilienverein Hofstetten-Flüh lädt ein
zu einem reichhaltigen Zmorgenbuffet
im Mammut in Hofstetten:

Sonntag, 11. Januar 2009
ab 10.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

* * *

Inserat



Power-Plate Studio Ruth Gubser

Rauracherweg 24 | Hofstetten

Baumgartenweg 4 | Therwil

www.ruthgubser.ch



Reservation unter 079 793 52 42

Sonntag, 8. Februar 2009, 17.00 Uhr

Baithjaffe Klezmer Orchestra

Konzert in der oekumenischen Kirche Flüh



Kommission für Kultur,
Jugend und Sport
Hofstetten-Flüh

www.baithjaffe.ch

okultur
Lotteriefonds Kanton Solothurn



Versammlung zum Neustart der SP Sektion Hofstetten-Flüh

Montag, 9. Februar 2009, 20.00h

Hofstetten-Flüh

Restaurant Rose in Flüh

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.



Schnitzelbängget

Sketch, Musik, Schnitzelbängg,
Sprüche, Witze, Unterhaltung,
Getränke, Würstli, Sketch, Musik,
Schnitzelbängg, Sprüche, Witze,
Unterhaltung, Getränke, Würstli,
Sketch, Musik, Schnitzelbängg,
Sprüche, Witze, Unterhaltung,
Getränke, Würstli, Sketch, Musik,
Schnitzelbängg, Sprüche, Witze,

Datum: **Schmutzige Donnschtig, 19. Februar 2009
und am Fritig, 20. Februar 2009**

Vorverkauf: **Samschtig, 31. Januar 09, 11 - 12i
Zyschtig, 3. Februar 09, 7-8i z'obe
Donnschtig, 5. Februar 09, 6-7i z'obe**



zu verschenken:	
Schlittschuhe	Grösse 37
Skischuhe	Grösse 37
Name:	Egger Erika
Telefon:	061 731 17 79

Name:	
Telefon:	

zu verschenken:	
Couchtisch, Gestell aus Holz	
mit Steinplatte 138 x 68 x 52 cm	
Name:	Schwyzer Marlene
Telefon:	061 731 29 81

Name:	
Telefon:	



NEU

Die Gemeindeverwaltung verkauft

ab Mitte Januar 2009

SBB-Tageskarten

mit der Gültigkeit ab **1. FEBRUAR 2009**

Voraussetzung ist, dass die Gemeindeversammlung vom 16. Dezember dem Budget 2009 zugestimmt hat.

Wie Sie an die Tageskarten gelangen, was sie kosten und wie der Zahlungsverkehr geregelt wird, erfahren Sie im Januar 2009 via Flugblatt und Internet!

Ihre Gemeindeverwaltung



Agenda Januar 2009

- 01. Neujahrskonzert Pfarrkirche Hofstetten
- 04. Dorfmuseum: Ausstellung Hofstetten-Flüh einst
- 04. Neujahrsapéro im Flühbach
- 05./19. Mütter-/Vätertreff Hofstetten
- 07./08. Ludothek
- 07. Einsammeln der Weihnachtsbäume ab 7.00 Uhr
- 07./21. Wandergruppe «Chumm und lueg»
- 08. FG: Frauentreff im Rest. Belvedere in Hofstetten
- 08./22. Kaffee und Kuchen im Flühbach
- 09. Seniorenmittagstisch Restaurant Belvedere Hofstetten
- 11. Buurezmorge im Mammut
- 17. KiTa Vogelnest, Flüh: Tag der offenen Tür
- 20./28. JugendTREFF «Space»
- 21./22. Ludothek
- 25. Neujahrskonzert in der Basilika Kloster Mariastein
- 27. Fokus Jugend, ökumenische Kirche Flüh

Redaktionsschluss für die Januar Ausgabe:

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Samstag, 10. Januar 2009

